

zukunftsweisend

SPÖ
Loosdorf



traditionsbewusst

LOOSDORF IM BLICKPUNKT.

Ausgabe 1 - 2019

Erscheinungsort Loosdorf—
Verlagspostamt 3382, Medienin-
haber: Ing. Batsch Birgit, für die
SPÖ Loosdorf, Albrechts-
bergerstr. 29.



LIVE—Ticker:

Bgm. bringt Essen auf
Rädern und Valentinstags-
gruß

Loosdorf erwirtschaftet
Überschuss im Budget von
435.000 Euro

Schrebergärten haben
neue Besitzer

Umweltjahr 2019 -
Loosdorf wird plastikfrei
Erste Maßnahmen gesetzt

Gesundes Budget

... lässt Spielraum für zukünftige
Investitionen für die LoosdorferInnen!



Gemeindebesuch von LHStv. Schnabl. Am Mittwoch, den 27.2. war der für Gemeinden zuständige LHStv. Franz Schnabl zu Besuch in Loosdorf. Im Mittelpunkt standen dabei Maßnahmen für die kleinsten LoosdorferInnen sowie der Natur- und Umweltschutz.

Termine auf einen Blick:

- ⇒ 20.3. - 2.4. AK-Wahl
- ⇒ 6.4. Aktion „Blumenerde“
- ⇒ 13.4. Gemeindeputztag
- ⇒ 26.5. EU-Wahl

Besuch uns:

www.loosdorf.spoe.at
[Facebook.com/spoelooosdorf](https://www.facebook.com/spoelooosdorf)
spoe.loosdorf@gmx.at
0664 / 54 18 225

Schritt für Schritt ,plastikfrei‘

Hundesackerl aus Maisstärke

Loosdorf hat es sich zur Aufgabe gemacht unseren Planeten sauberer zu gestalten. Nun werden auch die Boxen der ‚Gackerl‘-Sackerl für unsere Vierbeiner neu bestückt mit Beuteln aus Maisstärke. Wir möchten im Umweltjahr Bewusstsein schaffen, welche Schritte auch in den Haushalten gesetzt werden können.



Voller Einsatz für Arbeitnehmer

FSG-Auftakt zur AK-Wahl

1.700 Arbeitnehmer und Betriebsräte der FSG NÖ waren beim großen Wahlevent. Der Vormittag stand unter dem Motto "Menschen sind keine Maschinen". Die großen Anliegen jedes Niederösterreichers, wie leistbares Wohnen, pendeln, Kinderbetreuung oder 1.700 Euro Mindestlohn waren allgegenwärtig.



Überschuss der Gemeinde = Investitionen für die Zukunft!

Eine gesunde Gemeinde zeichnet sich durch umsichtig geführte Finanzen aus. „Es macht mich besonders stolz, dass wir auch vergangenes Jahr wieder einen Überschuss—von diesmal 435.000 Euro - erwirtschaften konnten“, zeigt sich Bürgermeister Thomas Vasku erfreut. Denn ein Plus in der Gemeindegasse ermöglicht es letztendlich Jahr für Jahr wichtige Investitionen für die LoosdorferInnen zu tätigen. Projekte, wie das Verkehrskonzept, der neue Kindergarten, der Schulumbau, oder die Erleichterung von Amtswegen für die BürgerInnen durch die Loosdorf-App, die im Laufe des Jahres aufgerüstet wird, sind nur durch den sparsamen Umgang mit den Gemeindegeldern möglich.

Neues Bürger-App

Die Loosdorf-App wird im Zuge der neuen Homepage zur BürgerInnen-App, die es beispielsweise den LoosdorferInnen möglich machen wird mit einem Knopfdruck ausgefallene Straßenlaternen, Schlaglöcher oder umgefallene Bäume zu melden. Auch in den Überlegungen inbegriffen ist der, durch die App personalisierte Ein-

tritt in das Müllsammelzentrum. „Viele GemeindegängerInnen arbeiten im Garten meist am Abend, bzw. am Samstag. Die Entsorgung der Abfälle ist



aber lediglich am Freitagnachmittag möglich“, weiß Vasku um den Wunsch vieler, hier eine Ausweitung zu prüfen.

Persönliches Service

Als Bürgermeister steht für Vasku stets das persönliche Service im Vordergrund. Seine Tür steht für die Anliegen der LoosdorferInnen selbstverständlich stets weit offen. Oft sind diese in aller gebotenen Kürze lösbar, oft sind es langfristige Projekte, weiß Vasku: „Die LoosdorferInnen können aber sicher sein, dass stets das Bemühen im Zentrum steht für Loosdorf und seine BewohnerInnen die Gemeinde wieder ein Stückweit lebenswerter

zu gestalten.“

Das Umweltjahr

Die ersten Schritte für das Umweltjahr 2019 sind gesetzt. Der Beschluss ‚plastikfreie Gemeinde‘ zu werden und damit Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt zu schaffen ist noch im Vorjahr gefallen. Die Schrebergärten sind vergeben und bspw. die Fa. Spitzer beteiligt sich ebenfalls mit der Idee von Probe-Rabatten und dem Gemeinschaftsgartenprojekt. Dazu gewährt die Gemeinde eine erhöhte Förderung für Photovoltaik-Anlagen und alternative Heizungen. Darüber hinaus hat sich Loosdorf im vergangenen Jahr als Fairtrade- und radfahrfreundliche Gemeinde etabliert und wird demnächst auch zur ‚Gesunden Gemeinde‘.



Sidl: EU- Verbot von Umweltgiften

„Bei der offiziellen Zulassung von Glyphosat soll gepfuscht worden sein – das ist mehr als besorgniserregend“, stellt EU-Wahl-Spitzenkandidat Dr. Günther Sidl fest. Laut einer Studie zum europäischen Zulassungsverfahren von Pestiziden sollen etwa 50 Prozent des Bewertungstextes einfach abgeschrieben worden sein.

„Der Einsatz von Pestiziden hat Auswirkungen auf unser aller Gesundheit. Aber anstatt diese wissenschaftlich seriös selbst zu untersuchen, transparent und nachvollziehbar zu machen, geht man vor der Agrar-Chemie-Lobby in die Knie“, sagt Sidl.

Die SPÖ NÖ möchte - wie in Kärnten - ein Glyphosat-Verbot. Diese Initiative wurde im NÖ Landtag abgelehnt. Erst im Herbst wurde dort über eine Notfallzulassung von bisher nicht erlaubten Pestiziden abgestimmt – ÖVP und FPÖ stimmten dafür, die SPÖ dagegen. Sidl abschließend: „Zulassungsbehörden und politische Verantwortungsträger müssen Umwelt, Natur und Menschen in den Mittelpunkt stellen und keinesfalls die Interessen der Groß-Konzerne.“

Mit großen Schritten zu 'leistbarem Wohnen' Expertenpapier präsentiert



Der für Baurecht zuständige LHStv. Schnabl bei der Vorstellung von Schritten zu ‚erschwinglichem Wohnraum‘: „Verantwortungsbewusst agierende Regierungspolitiker haben die Aufgabe den Blick auf das große Ganze zu richten und ein Gesamt-Wohn-Paket zu schnüren. Weg von Einzelmaßnahmen, hin zu leistbarem, bedarfs- und altersgerechtem Wohnen für alle.“

Kinderbetreuung ausbauen

Ganzjährig, ganztätig, kostenfrei



Viele Eltern haben in diesem Jahr bereits zehn Tage Urlaub verbraucht – insgesamt rund 14 Ferienwochen pro Jahr müssen abgedeckt werden. „Dem gegenüber stehen fünf Urlaubswochen der Eltern. Daher fordern wir die Vereinbarkeit für Familie und Beruf endlich zu verbessern. Wir brauchen ganzjährig, ganztätige, kostenfreie Kinderbetreuungsangebote“, so Schnabl und LAbg. Suchan-Mayr.

LHStv. Schnabl auf Gemeindebesuch

Am Mittwoch, den 27.2. besuchte LHStv. Franz Schnabl die Gemeinde Loosdorf. „Die ganztätige Kinderbetreuungsmöglichkeit macht Loosdorf zu einer Vorzeigegemeinde in Niederösterreich“, zeigte sich Schnabl beeindruckt von den Anstrengungen der Gemeinde für die Kleinsten. Die Musikschule der Region Schallaburg stellt eine besondere Talentschmiede, konnte sich Schnabl bei seiner Stippvisite auch davon ein Bild machen.



Schnabl, der auch auf Landesebene das Umweltthema zu einem der Zukunftsthemen erkoren hat, ist erfreut über den nachhaltigen Weg, den im Speziellen rote Gemeinden eingeschlagen haben: „Das zeigt, dass die Sozialdemokratie nicht nur in sozialen und ArbeitnehmerInnen-Fragen, familienfreundlicher Kinderbetreuung, etc., sondern auch bei Projekten zum nachhaltigen Haushalten mit den Ressourcen unseres Planeten Nummer 1 sind.“

Für Schnabl ist die optimale Unterstützung der Gemeinden von Seiten des Landes einer der wichtigsten Bausteine den



BürgerInnen ein attraktives Zuhause bieten zu können: „An dieser Stelle gilt mein großer Dank unseren BürgermeisterInnen, Vize-BürgermeisterInnen, Stadt- und GemeinderätInnen in NÖ. Sie arbeiten tagein, tagaus für die weitere Attraktivierung des unmittelbaren Wohn- und Arbeitsumfeldes der NiederösterreicherInnen.“



Thomas Vasku

Bürgermeister &
Parteivorsitzender
SPÖ Loosdorf



Gemeinsam für Loosdorf!

In Zeiten in denen auf Bundesebene Gespräche mit der Opposition verweigert werden, auf Landesebene das ‚Miteinander‘ oft für die Mehrheitspartei zur nützlichen Floskel verkommt, ist das gemeinsame Arbeiten im Sinne der Bevölkerung oft leider zur Seltenheit geworden. Nicht so in Loosdorf. Als Bürgermeister gilt mein besonderes Interesse, die GemeinderätInnen aller Farben stets auf dem letzten Wissensstand zu halten und in Entscheidungen intensiv mit einzubinden. Nur wenn man alle Meinungen hört, sich dann ein gemeinsames Bild macht und die besten Ideen zur Umsetzung bringt, ist letztendlich denen geholfen, die im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stehen. Nämlich die Loosdorferinnen und Loosdorfer. Eine Gemeinde lebt von den Ideen des Bürgermeisters und aller politischen VerantwortungsträgerInnen - und diese gilt es zu nutzen, um Loosdorf immer lebenswerter zu gestalten. Danke an alle verantwortungsbewussten GemeindevorteilerInnen, die das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

Ihr Bgm. Thomas Vasku



markuswieser.at



LISTE 1: 20. MÄRZ – 2. APRIL

AKNÖ-Präsident MARKUS WIESER
Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen (FSG)



Zwischen 20. März - 2. April finden in Niederösterreich die Wahlen zur Arbeiterkammer statt. Für die FSG NÖ und ihrem Spitzenkandidaten AKNÖ-Präsident Markus Wieser ist klar, dass Menschen keine Maschinen sind. Daher verdienen sie anständige Löhne, Wohnungen, die man sich leisten kann und genug Freizeit, damit ihre Gesundheit intakt bleibt und ein Familienleben überhaupt noch möglich ist.



MENSCHEN SIND KEINE MASCHINEN!



- 400.000 abgespulte Kilometer im Einsatz für die ArbeitnehmerInnen
- 70 abgehaltene Pressekonferenzen
- 350 persönliche Betriebsbesuche
- 42.000 Beschäftigten persönlich die Hand gegeben
- 343,5 Millionen Euro für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erstritten



Bienensterben stoppen: Europaweites Verbot von tödlichen Umwelt-Giften!

DR. GÜNTHER SIDL

NÖ-Spitzenkandidat für die EU-Wahl
Umweltsprecher im NÖ Landtag

Damit Niederösterreich stark in Brüssel vertreten ist:



SPÖ

Am 26. Mai Vorzugsstimme nutzen: **SIDL** hinschreiben!